

Aschmies voll des Lobes

28:26 – Kirchlinteln gewinnt Topspiel in Achim / Zwölfmal Nadine Schröder

Von Björn Lakemann

ACHIM/BADEN ■ Im Gipfeltreffen der Handball-Kreisoberliga der Damen gewann der TSV Kirchlinteln mit 28:26 (18:11) bei der SG Achim/Baden. Während der Sieger damit im direkten Duell mit Rotenburg um den Titel kämpft, kann die SG diesen aus eigener Kraft nicht mehr erreichen.

Die von Sven Aschmies trainierten Gäste erwischten einen perfekten Start in dieses Topspiel. Erst nach sieben Minuten gelang der SG, bei der Trainerin Anja Dumke fehlte, der erste Treffer. Zu diesem Zeitpunkt hieß es aber bereits 0:5. Auch im Anschluss blieb es bei der Dominanz Kirchlinteln. Mit einem klasse Stemmwurf stellte die zwölffache Torschützin Nadine Schröder auf 14:7 (21.). Zu diesem Zeitpunkt deutete sich für die erschreckende schwache SG, die im Angriff keine Durchschlagskraft entfalten konnte, ein Debakel an. „Wir haben glänzend in die Partie gefunden. Jetzt können wir uns eigentlich nur noch selber schlagen“, verdeutlichte Kirchlintelns überragende Keeperin Nadja Jackobs in der Pause

Völlig anderes Bild dann in der zweiten Hälfte. Zwar traf Lotta Bunte noch zum 19:11 (33.), doch dann folgte eine ganz starke Phase der SG. In der 46. Minute rechte



Kassierte eine bittere Pleite gegen Kirchlinteln: Achim/Badens Alina Block-Osmers (l.). ■ Foto: hæg

Vera Prüser nach ihrem Ausgleichstreffer zum 20:20 die Faust. Erst Schröder und der ständige Unruheherd

Merle Lümann sorgten für das 22:20 (50.). Diesen Vorsprung ließen sich die Gäste dann nicht mehr nehmen.

„Wir haben eine überragende erste Hälfte gespielt und dann Charakter bewiesen“, lobte Siegercoach Aschmies.